







# Bruno Freytag. Seidenstoffe.

Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse 100.  
Gegründet 1865.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waaren bei vortheilhaftesten Preisen.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Foulards. Waschselle.

Ich bin zurückgekehrt.  
**Dr. Herzau.**

Himbeer-Limonadenssenz,  
Kirsch-Limonadenssenz,  
Frankfurter Apfelwein,  
feine Bowlenweine  
empfecht billigst  
**Aug. Apelt,**  
Leipzigerstrasse 8.

**Bier-Wahl-Zelte,**  
Tanz-

seil, wasserfest, in jeder  
Größe bis 500 qm, sind  
à 100 3-5 Pf. Zeitgebühr  
zu versehen.

**Plaut & Sohn,**  
Halle a. S.,  
11 am Martinsberg 11,  
am Deutmal.

## FRIEDRICH WILHELM

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft  
BERLIN W., Behren-Strasse 60-61.

Die  
**Weltpolice**

der  
**Friedrich Wilhelm**  
gewährt:

1. Absolute Unanfechtbarkeit (Reisen und Aufenthalt auf der ganzen Erde gestattet).
2. Absolute Unverfallbarkeit, Aufrechterhaltung der Police in voller Höhe im Falle der Nichtzahlung der Prämie.
3. Einschluß der Kriegs-Versicherung.
4. Gewinnbeteiligung, Ueberschuss des Dividendenverbandes E im Jahre 1901:

31.4% der Prämieinnahme. \* 8% steigende Dividende.

Gegen mässige Prämienhöhung:

**Fortfall der ärztlichen Untersuchung**

und Uebernahme der Kriegerversicherung ohne Extraprämie auch für Berufssoldaten.  
Dividendenverband D: Voraussichtl. Mindesthöhe 25 pKt. d. Jahresprämie.

**Neue Anträge in 1901: 66 Millionen Mark.**

## Bad Wittekind.

Morgen, Sonnabend, Nachmittags 4 Uhr  
(zum Refectarswechsel):

### Gr. Extra-Concert

der Kapelle des Fächler-Regte. Generalfeldmarschall Graf  
Blumenthal (Wagdeb.) Nr. 36.

Entrée 30 Pf.

Billets im Vorverkauf 15 Stück 3 Mk. sind in der Hofmusikalien-  
handlung von R. Koch und in den bekannten Musikverlagshäusern  
zu haben.

Herrlicher Punkt **Wildemann im Harz.** Bahnhofs-  
des Harzes. Direkte Billets.

Höhenkurort, 500 Meter über dem Meerespiegel.

**Kurhaus und Villa „Marie“**,  
Besitzer: Georg Engelhardt Ww.

**Hôtel und Pension. Grosses Restaurant.**  
Elektrische Beleuchtung.

Für Krüger, Sänger, Turner, Schützen, Radfahrer,  
Bergleute und Feuerwehren empfohlen.

## Garten- und Saal-Dekorationen

in Wiesen-Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

## Albin Hentze, Schmiedstrasse 21.

## Kapitals-Anlage.

Mehrere 4% Acker-Hypotheken  
von 5000 Mk. bis 46000 Mk.  
sind kostenfrei zu cediren durch

**B. J. Baer, Bankgeschäft,**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 64.

Die in meiner Stahlkammer befindlichen  
Schrankefächer, welche unter eigenem  
Verschluss des betreffenden Miethers bleiben,  
empfehle ich zur geeigneten Benutzung und  
stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen  
Zweige zur Verfügung.

Von diesen habe ich hervor die Gewährung  
von Krediten und die Annahme von Geld  
in laufender Rechnung, den Checkverkehr,  
den An- und Verkauf von Wechseln und  
von Werthpapieren.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**  
Bank- u. Wechselgeschäft.

## Hypotheken

auf Stadt- und Land-Grundstücke  
werden durch mich unter  
den günstigsten Bedingungen  
vermittelt.

### Darleihen

erhalten Kostenlos in Hypotheken-Angelegenheiten  
jede gewünschte fachgemässe Auskunft.  
Für ausleihende Gelder werden  
mündelichere Hypotheken Kostenfrei  
nachgewiesen.

### Hugo Klauke,

Bank- und Hypotheken-Geschäft,  
Halle a. S., Martinsstrasse 11 (obere Leipzigerstrasse).

## Allgemeine Renten-Aussicht

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gemeinnützigkeit.

**Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungen.**

Der Gewinn kommt ausschließlich den Mitglieder  
der Aussicht zu gut.

Billigste bedenkliche Prämien. Die Höhe Rentenbezüge.

Außer den Wärmestrecken noch bedeutende, besondere  
Einkaufsfonds. [8918]

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei  
bei dem Vertreter: Aug. Kesselbach, Hauptstr. 10, Burg-  
strasse 6, II. Giebichenstein.

## C. Wendenburg, Steinmetzmeister,

Hauptgeschäft: Halle a. S. 2. Geschäft:  
Hüttenstr. 2, Südfriedhof. Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.  
Fornspreeher No. 506, empfiehl

## Grabdenkmäler

sanberster Ausführung. Solide Preise.  
Grösstes Lager am Platze.

Goldene Medaille Paris 1900  
Erstklassiges deutsches Fabrikat  
Langjährige Specialität

Kataloge umsonst  
und postfrei.

## Drillmaschinen, Mähmaschinen,

Rothen-, Rehen- und Kartoffel-Cultiv-Maschinen  
sowie  
sämtliche  
landwirthschaftl. Maschinen

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen  
**F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.**

Filialen: Berlin C., Lüneburg, Schneidemühl.

## Zur Ernte:

Diemen-Platten, 100 qm, wasserfest, à 130, 150, 180, 240 Mk.  
Diemen-Platten extra groß Plancher, à 15 Mk. mit Zuteigern 10 Mk.  
Vorlege-Platten zum Drechseln, ca. 40 qm, 10 Mk., 12 Mk.  
Fen- und Giebel-Platten, ca. 80 qm, 25-38 Mk.  
Zweckmaschinen-Platten, mit Lederbelag, 30 Mk.

Wiederdecken, gefüllter, 200, Sommerdecken 2,50 Mk., Regendecken 5 Mk.  
Säcke, neu, 2 Wd. schwer, ges. mit Platten u. Ort, à 78, 80, 95 Pf.  
Säcke, gebraucht, 1/2 u. 2 Wd. schwer, ges. mit Platten u. Ort, à 40 Pf.  
Säcke, gebraucht, für Kartoffeln, à 18 Pf., 20 Pf., 24 Pf.

Sackband, dick und halbdick, à Wd. 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf.  
Bündelgarn, Manila in Bündeln, von 5 Wd. à 45 Pf.  
Coco-Garten-Bänder, à Schoß 50 Pf., beste Pa.-Qualität.  
Manilla-Bündelgarn, Coco-Stricke, i. Orig.-Ball. (100 Wd. 25 Mk.).

**Plaut & Sohn, am Kaiser Wilhelm-Deutmal.**

## Thüring. Weisskalk,

beste Gips- und Düngesatz, 95% Kalk, von Mineralien empfohlen,  
officieren in hohen wie kleinen Dosen, jederzeit frisch gewonnen und  
lieferbar, zu billigen Tagespreisen die Bestände Raffinerie von  
R. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a.

Leipzigerstr. 59, I. Etage herrschaftliche Wohnung, auch als  
**Geschäfts- und Bureau-Räume**  
vorsäglich geeignet. I. Ort. cr. zu verm. Joh. Wilhelm, Conditor.

**Höhererh. Wohnung, Alte Promenade 8,**  
8-9 Zimmer, Centralheizung, Preis 1500 Mk., sofort oder 1. October  
zu vermieten. Näheres bei Architekt Assmann, dieselb.,  
Gingang D II.

Alle Anzeigen übernimmt: Otto Ratzel, Halle a. S.

## Walhalla-Theater.

Direktion: Rich. Hubert.  
Täglich grosse Soirée der  
**Fritz Steidl-Sänger,**  
8 Herren.

Humoristisch-satirisch, musical.  
Amüfeller-Ensemble.

**Neues brill. Programm!**  
u. u.:

„Der Goldfisch“.  
Militärische Comödie.

„Studenten Luf und Leib“.  
Ensemble von Fritz Steidl.  
u. f. w.  
Anf. 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

## Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.  
Am Nischeplatz, nächste Nähe  
des Hauptbahnhofs.

In den prächtigen, abend-  
lich elektrisch beleuchteten  
und illuminierten Garten-  
anlagen:

Filä Tosca's  
lebende Aquarellgemälde.  
5 Damen, 2 Herren.

Lucy Forrest. u. Will  
King-Trio.  
Eccentric-Tanz-Mit.  
Lola Lieblich, Vortrag-  
soubrette par excellence.

Maximilian Thierry's  
atrabattische Negerbühne  
und das übrige  
grosse Programm.

Bei ungenügender Witterung  
im Wintertheater.  
Anfang 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

## Answärtige Theater.

Sonnabend, den 12. Juli 1902.  
Sappia (Neues Theater): Die  
Türanne der Tyrannen.

Leipzig (Altes Theater): Geschlossen.

## Ostseebad Banfu

liegt an Feringssdorf,  
mit vorzüglich eingerichteten Woh-  
nungen. Verlässliche Lage zwischen  
Ostsee, Bangenberg u. Ceres-  
see. Vortreffliche Wellenbäder.  
Billige Bäder, Badezüge, Welt-  
Telephon am Ort. Auskunft ertheilt  
Die Badeverwaltung.

## Alte Wollwachen

finden Verwendung bei Entnahme  
von Faustkleber- und Cerren-  
stoffen etc. Alle Seide zu Werken  
und Vorarbeiten. [4771]

H. Eichmann, Ballenstraße a. S.  
Wollwacher bei Frau H. Klaus,  
Siegelfür. 2. u. Frau L. Querfurth,  
Sandwichstraße 21.

## Allein-Vertretung der Vereinigten Schreibmaschinen-Gesellschaft m. b. H. zu Berlin.

Schreib-  
maschine

Bevielfältigungs-Apparat  
„Dylos-Typa“.

Bis 2000 Blätter von einem Original.  
Karl Pritschow, Halle S.  
Bernburgerstr. 28. — Fernspr. 795.

Papiere und Originalhefte für Schreib-  
maschinen aller Systeme und Bevi-  
elfältigungs-Apparat „Dylos-Typa“  
preis vorräthig.

**Möbel f. Kontore  
u. Herrenschränke.**  
Ruffert i. Gebrauch b. mir a. Ansicht.

## Damenrad.

Hochgelegenes Damenrad  
„**Yannmann's Germania**“  
zu verkaufen [9727]

**Poststraße 21, I.**

## Rohguss

in Messing, Neusilber, Roth-  
guss liefert Ferd. Haasson-  
zier, Barfüßerstraße 9.

**Dampf-Pressapparat**  
von Garrett Smith & Co., bestehend  
aus 2 Oxyden, Kotonobille, Maschine  
A. 6 Stm. Ueberdruck u. 60°  
Drehgeschwindigkeit mit doppelter  
Reinigung, beides in taubellosem  
isoliert betriebstüchtigen Zustande,  
incl. sämtlicher Riemen und Zu-  
behör zu verkaufen.

**Philipp Schwabach,**  
Halle a. S., Raffineriestraße 44.

## Kutschwagen,

naturfarben, vierstellig, eins u. zwei-  
spännig zu fahren, elegant u. sehr  
gut erhalten; beagl. ein Paar Kutsch-  
geschirre preiswerth zu verkaufen  
„Im Weihen Röhr“,  
Dietmit.

## Körbisdorfer Melassefütter

berzählt von Biertrinken oder  
Weizenmalen und hochprozentiger  
Melasse, hat abzugeben [8990]

Zuckerfabrik Körbisdorf A. S.  
bei Merseburg.

## Crochenschnitzel, Melassefütter

st. Zwelffieren in Schlingen und  
ausgewogen offerirt billig [9623]

**F. Karbaum, Dompfstr. 2.**  
Fernsprecher 544.







Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zugehörigkeit für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 2. Juli 1902, Radmitztag 4 Uhr.

Cephalische Sitzung.

1. Finalbeschluss Nr. 441 XIII des Haushaltes für 1901 und Nachbemessung. 2. Nachbemessung für Verteilung von Kanälen in den das Städtchen Direktionsgebäude umgebenden Straßen.

16. Wahl eines Armenpflegers für den Armenpfleger für den 11. Armenpfleger.

16. Wahl eines Armenpflegers für den 11. Armenpfleger für den 11. Armenpfleger. 17. Verlegung eines laufenden Aufwuchses an einen pensionierten Beamten.

Entwurf zu einer Polizei-Verordnung.

Polizei-Verordnung.

Bezüglich der Gast- und Schankwirtschaften mit weiblicher Bedienung wird auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes die Polizei-Verordnung vom 11. März 1880 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verordnung vom 30. Juli 1883 unter Zustimmung des Gemeindevorstandes für den Stadtkreis Halle a. S. Folgendes verordnet:

§ 1. In den Gast- und Schankwirtschaften, in welchen zur Bedienung der Gäste weibliches Personal (in nachfolgender Verordnung allgemein „Kellnerinnen“ genannt) verwendet wird, sind Verhältnisse oder sonstige Einrichtungen, durch welche Gefahr oder ganz oder theilweise verhußt oder in anderer Weise dem freien Ein- und Uebertritt entzogen werden, unzulässig, auch sind die für den Schankverkehr sonstigen Zimmer theils unerschlossen zu halten.

§ 2. In Veränderung der Polizei-Verordnung vom 15. März 1878 wird als Polizeijahre für die in § 1 bezeichneten Wirtschaften 10 Uhr Morgens festgesetzt, und darf der Betrieb in ihnen vor 7 Uhr Morgens nicht wieder eröffnet werden. Es sind jedoch vorbehalten, für einzelne bestimmte Lokale in besonderen Fällen eine Verlängerung oder Befristung der Polizeijahre einzutreten zu lassen.

§ 3. Gast- und Schankwirtschaft der vorherbestimmten Art und — falls das Gesetz nicht anders bestimmt (§ 43 Gewerbeordnung) — ausgeübt wird, — die letzteren nicht wieder eröffnet werden. Die Kommisnarinnen den Dienstzeit und den Austritt einer Kellnerin binnen 24 Stunden schriftlich zu melden. Die Meldung muß enthalten:

den Vor- und Zunamen der Kellnerin, deren Wohnung, Geburtsort, Geburtsjahr, ob sie eine geheime Angabe der Orte und Stellungen, in denen sich dieselbe in den letzten beiden Jahren befindet, ferner den Namen, Stand und Wohnort der Eltern oder des Vormundes und endlich den Tag des Eintritts oder Austritts.

Die Meldung erfolgt, und zwar unbeschadet der allgemeinen Meldepflicht — für jeden Wechsel — auf Aufhebung des persönlichen Schreypapiers und ist in einem Verzeichnisse anzugeben, von denen das eine abgeimpft dem Verlesenen zugewiesen werden.

§ 4. Die Kellnerin, welche in eine Gast- oder Schankwirtschaft (Schankwirtschaft) für die Zwecke der Bedienung, dem nach § 3 in ihrer Anmeldung Verlesenen alle zur Erfüllung seiner Verpflichtungen erforderlichen Angaben der Wahrheit gemäß zu machen und demjenigen die über ihre Person lautenden und in ihrem Verhältnisse befindlichen Legitimationspapiere vorzulegen.

§ 5. Jede Kellnerin, welche in eine Gast- oder Schankwirtschaft (Schankwirtschaft) für die Zwecke der Bedienung, dem nach § 3 in ihrer Anmeldung Verlesenen alle zur Erfüllung seiner Verpflichtungen erforderlichen Angaben der Wahrheit gemäß zu machen und demjenigen die über ihre Person lautenden und in ihrem Verhältnisse befindlichen Legitimationspapiere vorzulegen.

§ 6. Die Kellnerin, welche in eine Gast- oder Schankwirtschaft (Schankwirtschaft) für die Zwecke der Bedienung, dem nach § 3 in ihrer Anmeldung Verlesenen alle zur Erfüllung seiner Verpflichtungen erforderlichen Angaben der Wahrheit gemäß zu machen und demjenigen die über ihre Person lautenden und in ihrem Verhältnisse befindlichen Legitimationspapiere vorzulegen.

§ 7. Die Kellnerin, welche in eine Gast- oder Schankwirtschaft (Schankwirtschaft) für die Zwecke der Bedienung, dem nach § 3 in ihrer Anmeldung Verlesenen alle zur Erfüllung seiner Verpflichtungen erforderlichen Angaben der Wahrheit gemäß zu machen und demjenigen die über ihre Person lautenden und in ihrem Verhältnisse befindlichen Legitimationspapiere vorzulegen.

§ 8. Auf Schankwirtschaften, in welchen die Bedienung der Gäste, ohne sonstige weibliche Hilfe, durch die Ehefrau oder die Ehefrau oder eines sonst polizeilich anerkannten Vertreters oder durch eine im Besitz der Schankwirtschaft befindliche weibliche Person besorgt wird, findet diese Verordnung im Allgemeinen keine Anwendung.

Die Polizei-Verordnung ist jedoch berechtigt, aus sittenpolizeilichen Gründen auch Wirtschaften der gedachten Art durch besondere an deren Inhaber gerichtete Verfügungen der gegenwärtigen Verordnung zu unterwerfen. In diesem Falle greifen bezie-

lich des Inhalts die Bestimmungen der §§ 1 und 2 und bezüglich der vorgenannten weiblichen Personen die §§ 6 und 7 sowie die Einzelvorschriften des folgenden Paragraphen Platz.

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen die §§ 1 bis 8 werden, sofern nicht aus allgemeinen Strafgesetzen höherer Strafe beruht, mit Geldstrafe von 5-30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet.

Die Inhaber der Schankwirtschaften sind für die Beachtung aller Vorschriften dieser Polizei-Verordnung mit Ausnahme derer des § 9 persönlich verantwortlich, also auch in denjenigen Fällen, in denen gleichzeitig die Kellnerinnen strafbar sind. Der Stellvertreter haftet persönlich in demselben Umfange wie der Inhaber der Schankwirtschaft.

§ 10. Diese Polizei-Verordnung tritt mit Ablauf desjenigen Tages, an welchem sie in öffentlichem Verordnungsblatt veröffentlicht wird, in Kraft und wird vom gleichen Zeitpunkt ab die bisher gültige Polizei-Verordnung vom 5. April 1902 aufgehoben.

Halle a. S., den 5. Juli 1902.

Die Polizei-Verordnung.

Der Oberbürgermeister. In Vertretung: S. Gollig.

Bekanntmachung.

Ich habe die von den Genossen der Land-Verseicherung des Herzogthums Sachsen für das erste Halbjahr 1902 zu leistenden Beiträge (sowohl für die Immobilien- als auch für die Mobilien-Verseicherung) auf fünfundzwanzig für das Hundert oder drei Viertel des Beitragsbetrages festgesetzt. Die Beiträge sind innerhalb vier Wochen nach Ablauf der Zeit durch die Herren Kreisdirectoren eingehenden Spezialaufträgen abzuführen. Wegen Einziehung und Ueberlieferung der Beiträge wird von den Herren Kreisdirectoren das Erforderliche veranlaßt werden.

Im Jahresabschlusse wird, wie bisher, die Bekanntmachung des Rechnungsbetrages der Beiträge erst, als die Beiträge eine näher Uebersicht über den Stand der Societät im laufenden Jahre gesehen werden.

Wersburg, den 2. Juli 1902.

Der Generaldirector

der Land-Verseicherung des Herzogthums Sachsen.

Winkler.

In unserem Handelsregister, Abtheilung A, Band I, ist bei der offenen Handelsgesellschaft G. Weber & Co, Witten (Nr. 24 des Registers) Folgendes eingetragen worden: „Kaufmann Hermann Witten ist am 1. Juli 1902 aus der Gesellschaft ausgeschieden und Ingenieur Fritz Weber eingetreten.“

Witten, den 7. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht.

Die Obmannschaft

in den Plantagen des Ritterguts Trebnitz, sowie auf dem Weg von Müritzen nach Trebnitz und von Trebnitz nach Wesseln soll Mittwoch, den 10. Juli, Vormittags 10 Uhr, im Garkhofe zu Trebnitz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Trebnitz, den 10. Juli 1902.

Scherz, Amtsdiener.

3 Gluker mit je 20 Rücken verkauft

Oekonomise Alter Markt 7.

6 prima reine Rambouillet

Jährlings-Höcke

geboren und ungeboren zum Preise von 80-120 Mk. hat abzugeben

Max Herbst, Stillsitz Sangerhausen.

Ein stehende Gluker

Kauf, Preis 280,- Zoolog. Garten, Halle a. S.

Personen, die verlanget werden.

Eine alte angehende weibliche Lebens-Verseicherung's-Alten-Gesellschaft sucht für Halle a. S. und Umgegend tüchtige, bravesinnige Verwalter gegen angemessene Provisionen. Herren, welche über gute Beziehungen und die nötige Zeit zur Acquisition verfügen, belieben ihre Offerten unter B. I. 5345 an Rudolf Mosse, Halle a. S., zu senden.

Junge Mädchen aus achtbarer Familie suchen als

Lernende

Geschw. Jüdel, Leipziger, Straße 101.

Suche ein junges Mädchen

aus guter Familie zur Erlernung des landwirthschaftlichen Geschäftes. Pension nach Uebernahme. Familienanschluss.

Frau für Kinder gesucht. Vorstellung ist erwünscht. Frau Anjelotta Schmidt, Rittergut Wobetwitz bei Salzdahl.

Landwirthschafterin, Kollereimann, ledige Schweizer, vech. Schweinehirt, lediger od. vech. Dreijahresjungenführer und Aufseher inakt

Arbeitsnachweis der Landwirthschaftskammer, Halle a. S., Leipzigerstr. 29, I.

Land- u. Stadtwirthschafterin, Rodemanns, Stützen, Köchin, Stubenmädchen, Köchen, alle Stellen werden gesucht u. nachgehenden durch Fräulein Pauline Floeking, Stelvenvermittlerin, Neubauerstr. 10, am Markt und Brühlstrasse. (9834)

Personen, die sich anbieten.

Fr. Mann, 28 J. alt, ledig, firm in landw. dapp. Geschäft, Exp. Prof. Dr. Howard, e. land. Schule absol. ist noch in ungel. Stell. f. bald. Stell. a. Rechnungsführ. Off. u. S. 253 an Hasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.

Zuverlässig. Mann,

35 Jahre, sucht Stellung als Wirthschafter oder Seiler. Langjährige gute Zeugnisse zur Seite. Offerten u. Z. 9799 an die Exped. d. Blg.

Landwirthschaftl. Personal

mit Offnungen, ledig und vech. Rechte, Aufseher, Arbeiterfamilien u. f. w. vermittelt billig Martha Brandt, vermittlerin, Leipzigerstrasse 13.

Ein Kinderfräulein mit guten Kenntn., spricht englisch u. kann fränkisch, sucht als Kinderfräulein oder Stütze Stelle durch Fräulein Pauline Floeking, Stelvenvermittlerin, Neubauerstr.

3. Mädchen aus guter Familie f. Stellung als Stütze der Hausfrau bei vollkommenem Familienanschluss. Gest. nach Uebernahme. H. Dänhardt, Schloßwitz bei Salzdahl.

Bermiethungen.

Obere Leipzigerstr. 66

Baden mit Küche und Wintergarten sofort zu vermieten. Preis Kontor würden sich die Räume auch gut eignen.

Martinberg 8 am 1. Oktober hochherrsch. Par.-Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, gr. Veranda und Garten, zu verm. Bel. 2-3. Näheres Wauerstrasse 3.

Geldverkehr.

400-500 Mark

zu 6% sofort von tücht. Geschäftsmann und Hausbesitzer auf Wechsel oder Schuldbücher zu leihen gesucht. Sicherheit ist ungenügend vorzulegen. Die Höhe auf ein Jahr vorab fest zu werden. Off. u. Z. 9408 an die Expedition dieser Zeitung.

65 000 Mark

suche ich auf mein Hausgrundstück in guter Lage, Off. unter Z. 9830 an die Exped. d. Blg. (9830)

Heirath.

Del.-Angebot, 28 J. alt, sucht die Bekanntschaft mit junger Dame zwecks Bereicherung, solche aus anständiger Familie, guten Charakter und wirtschaftlichen Einblicke (solange erth. Vermögen, wollen genaue Adresse möglichst mit Photographie unter Z. 9814 an die Expedition dieser Zeitung senden. Anonym u. Vermittler unzulässig.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 11 Uhr endete nach längerem Leiden der Tod das rasche thätige Leben meines immergeliebten Gatten, unseres guten Onkels, Bruders und Schwagers, des Gutsbesitters

August Knoche

in 64. Lebensjahre. In Leipzig, Saalkreis, den 10. Juli 1902. Um stille Beileid bitten Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nachruf.

Heute früh verschied sanft nach längerem Leiden unser verorbter Chob, Herr Gutsbesitzer

August Knoche.

Derselbe hat uns nicht nur durch seine rastlose Thätigkeit ein ständiges Vorbild gegeben, sondern uns auch im privaten Leben stets wohlwollend und freundschaftlich zur Seite gestanden. Sein Andenken wird uns unvergessen bleiben. Wallwitz, Saalkreis, den 10. Juli 1902.

Die Beamten der Firma August Knoche.



